

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Das Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung im Freistaat Sachsen

2001

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Erläuterung verwendeter Abkürzungen

2

Vorbemerkungen

3

Begriffserklärungen

4

Tabellen, Hinweise

7

1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

8

2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

12

3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsformen

16

4. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

21

5. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

23

6. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

25

7. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsformen - Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals und für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals -

26

8. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsformen

28

9. Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

29

10. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

30

11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

31

12. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte nach wirtschaftlicher Gliederung

32

Abbildungen

Abb. 1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

35

Abb. 2 Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Körperschaftsteuerpflichtigen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

36

Abb. 3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und Gesamtbetrag der Einkünfte nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1998 und 2001

37

Abb. 4 Unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtige Gewinnfälle und Gesamtbetrag der Einkünfte nach Wirtschaftsabschnitten

38

Abb. 5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

39

Anhang

Statistisches Blatt KSt 3 A - Anrechnungsverfahren - 2001
 Statistisches Blatt KSt 3 Aa - Anrechnungsverfahren - 2001
 Statistisches Blatt KSt 3 B - Anrechnungsverfahren - 2001
 Statistisches Blatt KSt 4 B - Anrechnungsverfahren - 2001
 Statistisches Blatt KSt 4 B - Halbeinkünfteverfahren - 2001
 Statistisches Blatt KSt 3 G 2001
 Statistisches Blatt KSt 3 F 2001
 Statistisches Blatt KSt 5 F 2001
 Anlage A 2001 - Anrechnungsverfahren -
 Anlage A 2001 - Halbeinkünfteverfahren -
 Anlage WA 2001 - Anrechnungsverfahren -
 Anlage WA 2001 - Halbeinkünfteverfahren -
 Anlage St 2001

Erläuterung verwendeter Abkürzungen

a. F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
AStG	Außensteuergesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
einschl.	einschließlich
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HEV	Halbeinkünfteverfahren
HGB	Handelsgesetzbuch
i. S. d.	im Sinne der/ des
i. V. m.	in Verbindung mit
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KSt	Körperschaftsteuer
KStG	Körperschaftsteuergesetz
n. F.	neue Fassung
neg.	negativ
OG	Organgesellschaft(en)
u. a.	unter anderem
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz
v. H.	vom Hundert

Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlagen

Die Körperschaftsteuerstatistik wurde in Sachsen gemäß dem im Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. September 2005 (BGBl. I S. 2809) vorgeschriebenen dreijährigen Turnus zum vierten Mal für das Erhebungsjahr 2001 durchgeführt. Die Datenlieferung und -aufbereitung erfolgte in Deutsche Mark (DM), die Ergebnisse werden in Euro (€) dargestellt.

Für die Körperschaftsteuerveranlagung 2001 kamen folgende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien zur Anwendung:

- im **Anrechnungsverfahren** das Körperschaftsteuergesetz 1999 - KStG 1999 - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. April 1999 (BGBl. I 1999 S. 817, BStBl I 1999 S. 461), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Juli 2000 (BGBl. I 2000 S. 1034, BStBl I 2000 S. 1192)
- im **Halbeinkünfteverfahren** das Körperschaftsteuergesetz 1999 in der durch das Steuersenkungsgesetz vom 23. Oktober 2000 (BGBl. I 2000 S. 1433, BStBl I 2000 S. 1428) geänderten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22. Dezember 2001 (BGBl. I 2001 S. 3955, BStBl I 2002 S. 60) - KStG 2001
- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung 1994 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I 1996 S. 365, BStBl I S. 191)
- Körperschaftsteuer-Richtlinien 1995 in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1995 (BStBl I Sondernummer 1/1996 S. 2).

Statistische Erfassung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 2001. Er gibt einen Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfassten und veranlagten Einkommens der Körperschaften im Bundesland Sachsen. Erfasst wurden grundsätzlich alle unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen, die für 2001 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden, und zwar sowohl Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte (darunter auch die Nichtsteuerbelasteten), als auch solche mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte (Verlustfälle).

Außerdem wurden auch steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet waren, in die Statistik einbezogen. Beschränkt steuerpflichtige Körperschaften mit Verlust und Steuerpflichtige, die aufgrund ihres geringen Einkommens (höchstens 1000 DM) nicht zur Veranlagung verpflichtet waren (Nv-Fälle), wurden nicht erfasst. Grundlage der Statistik waren alle bis zum 30. September 2004 (Statistik-Schlusstermin) zur Körperschaftsteuer veranlagten Steuerpflichtigen. War eine endgültige oder vorläufige Veranlagung bis zum Schlusstermin der Statistik nicht möglich, so musste eine Schätzung der steuerlichen Werte von der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Erhebungsunterlagen

Die Körperschaftsteuerstatistik ist wie alle Steuerstatistiken eine Sekundärstatistik, die auf den Besteuerungsunterlagen der Finanzverwaltung beruht. Die Lieferung der für die Körperschaftsteuerstatistik erforderlichen Daten durch die Finanzverwaltung erfolgte überwiegend auf Datenträgern und für die wenigen Fälle der personellen Veranlagung mit statistischen Blättern. Neben dem Vorteil, dass die Körperschaften nicht mit zusätzlichen statistischen Arbeiten belastet werden, tritt jedoch der Nachteil, dass die zu erhebenden Daten an Kriterien des Steuerrechts und an die Modalitäten des Besteuerungsverfahrens gebunden sind. Mit der Bindung an die Veranlagung unterliegt die Körperschaftsteuerstatistik automatisch dem Zeitablauf dieser Arbeiten in den Finanzämtern. Erst wenn diese abgeschlossen sind, steht das Datenmaterial für die statistische Aufbereitung zur Verfügung. Der Mangel an zeitlicher Aktualität schmälert jedoch nicht die Bedeutung dieser Statistik, die in der Bereitstellung wichtiger Strukturdaten begründet ist.

Die Aufbereitung und Auswertung der Körperschaftsteuerstatistik erfolgt nach bundeseinheitlichem Tabellenprogramm. Die wichtigsten Ergebnisse werden bis auf Gemeindeebene aufbereitet. In diesem Bericht ist eine Tabelle mit Kreisergebnissen enthalten.

Begriffserklärungen

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Nach § 1 Abs. 1 KStG sind die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen körperschaftsteuerpflichtig:

1. Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH);
2. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
3. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts;
6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Diese Körperschaften sind mit ihren sämtlichen, d. h. mit ihren in- und ausländischen Einkünften, unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, wenn sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Betriebssitz im Inland haben (§ 1 Abs. 1 und 2 KStG).

Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Nicht im Inland ansässige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sind nur mit ihren inländischen Einkünften i. S. d. § 2 Nr. 1 KStG körperschaftsteuerpflichtig. Einer beschränkten Steuerpflicht unterliegen auch sonstige inländische Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit ihren inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist (§ 2 Nr. 2 KStG). Darunter fallen die Körperschaften des öffentlichen Rechts und die gemäß § 5 KStG steuerbefreiten Körperschaften, wenn sie Kapitalerträge erzielen.

Steuerbefreite Körperschaften

Gemäß § 5 Abs. 1 und 2 KStG ist eine Reihe von Körperschaften i. S. d. § 1 Abs. 1 KStG als Rechtssubjekt von der Körperschaftsteuer ganz befreit oder unter bestimmten Voraussetzungen nur partiell steuerpflichtig. Diese Körperschaften, insbesondere diejenigen i. S. d. § 5 Abs. 1 Nr. 9, 10 und 14 KStG, sind, soweit sie aufgrund einer partiellen Steuerpflicht zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet waren, gesondert erfasst worden.

Organschaft

Ein körperschaftsteuerliches Organverhältnis (Organschaft) ist nach § 14 KStG gegeben, wenn eine Kapitalgesellschaft (Organgesellschaft) mit Betriebssitz und Geschäftsleitung im Inland nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist und zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger ein Gewinnabführungsvertrag besteht. In diesem Fall wird das selbständig ermittelte Einkommen der Organgesellschaft dem Organträger zugerechnet. Lediglich die geleisteten Ausgleichszahlungen an Minderheitsbeteiligte einschließlich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastung sind eigenes Einkommen der Organgesellschaft. Sie hat dieses eigene Einkommen selbst zu versteuern (§ 16 KStG). Dies gilt auch dann, wenn die Verpflichtung zur Ausgleichszahlung vom Organträger übernommen und erfüllt worden ist.

Einkünfte

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können mit Ausnahme der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit alle übrigen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes (§ 2 Abs. 1 EStG) vorkommen. Nach § 8 Abs. 2 KStG sind bei Körperschaften, die nach den Vorschriften des HGB zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG) zu behandeln. Andere Einkünfte können deshalb nur bei den relativ aufkommensschwachen Steuerpflichtigen (z. B. Vereine, Stiftungen und andere Zweckvermögen) vorkommen.

Einkommen - zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich nach dem zu versteuernden Einkommen, welches die steuerpflichtige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat (§ 7 KStG). Das zu versteuernde Einkommen ist das Einkommen, vermindert um die Freibeträge der §§ 24 und 25 KStG. Bei Steuerpflichtigen, die verpflichtet sind, Bücher nach den Vorschriften des HGB zu führen, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr zu ermitteln, für das sie regelmäßig Abschlüsse tätigen. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse tätigen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet.

Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG (vgl. Abschn. 26 KStR) und nach den §§ 8 bis 22 KStG. Die Vorschriften des Einkommensteuergesetzes gelten jedoch nur insoweit, als sie ihrem Wesen nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht (§ 8 Abs. 3 KStG).

Steuersätze, festgesetzte Körperschaftsteuer

Durch das Steuersenkungsgesetz vom 23. Oktober 2000 wurde die Unternehmensbesteuerung ab 1. Januar 2001 reformiert. Dies führte zur Festlegung eines einheitlichen Körperschaftsteuersatzes von 25 Prozent für thesaurierte, d. h. in Rücklagen eingestellte, sowie für ausgeschüttete Gewinne. Das bisherige **Anrechnungsverfahren** wurde in der Regel durch das **Halbeinkünfteverfahren** ersetzt. Bei Körperschaften mit vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr kam z. B. im Statistikjahr 2001 nochmals das Anrechnungsverfahren mit einem Körperschaftsteuersatz von 40 Prozent zur Anwendung. Bestimmte Einkommensteile waren mit besonderem Steuersatz zu versteuern.

Die Körperschaftsteuer wird durch Veranlagung unter Anwendung der dargestellten Steuersätze festgesetzt. Bei der Festsetzung waren auch Minderungen und Erhöhungen der Körperschaftsteuer, die sich gemäß § 27 KStG 1999 ergeben und anzurechnende ausländische Steuern zu berücksichtigen.

Verwendbares Eigenkapital

Das verwendbare Eigenkapital wird in einer so genannten Gliederungsrechnung ausgewiesen. Dazu werden verschiedene Gruppen des steuerlichen Eigenkapitals gebildet (verwendbares Eigenkapital), die je nach steuerlicher Belastung zusammengefasst werden. Diese Gliederung stellt sicher, dass in Deutschland bei einer Gewinnausschüttung tatsächlich zutreffend die Vorbelastung auf Ebene der Kapitalgesellschaft Berücksichtigung findet. Nach Änderung der Steuersätze zur Körperschaftsteuer (zum Beispiel von 45 Prozent auf 40 Prozent im Jahr 1999) musste durch Überleitungen das verwendbare Eigenkapital angepasst weiter gruppiert werden.

Die wichtigsten Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals sind:

- ungemildert belastete Eigenkapitalanteile: Der Teil des Eigenkapitals der aus versteuerten Gewinnen gebildet wurde, zuletzt der mit 40 Prozent belastete Teil: Das so genannte EK 40.
- unbelastete Eigenkapitalanteile: Der Teil des Eigenkapitals, der keiner Besteuerung im Inland unterlag: Das so genannte EK 0, wobei Untergruppen unterschieden wurden, je nachdem ob bei Ausschüttung eine Hochstufung auf das Steuerniveau des Anteilseigners erfolgte (bei steuerfreien ausländischen Gewinnanteilen), oder ob die Ausschüttung komplett steuerfrei blieb (bei Rückzahlung von Einlagen).

Anrechnungsverfahren

Das Anrechnungsverfahren galt in Deutschland von 1977 bis 2000.

Es war ein Körperschaftsteuersystem, bei dem die Belastung auf Ebene der Kapitalgesellschaft durch eine Vollarrechnung der von der Kapitalgesellschaft gezahlten Körperschaftsteuer berücksichtigt wurde.

Die Besteuerung auf Ebene der Kapitalgesellschaft fand bei diesem System nur als eine Vorab-Erhebung statt, die endgültige Belastung erfolgte beim Anteilseigner nach dessen persönlichen Verhältnissen. Der Grund für diese Verfahrensweise war, dass letztlich nur natürliche Personen als Träger steuerlicher Leistungsfähigkeit angesehen wurden.

Da man aber mit der steuerlichen Erfassung der Gewinne einer Gesellschaft nicht warten konnte, bis diese endgültig ausgeschüttet wurden (zum Beispiel durch Dividenden), musste eine Vorbelastung auf Ebene der Kapitalgesellschaft sichergestellt werden. Im Ergebnis wurden durch das Anrechnungsverfahren die nicht ausgeschütteten Gewinne (Thesaurierung) auf Ebene der Kapitalgesellschaft besteuert, während die ausgeschütteten Gewinne nur noch auf Ebene des jeweiligen Anteilseigners (zum Beispiel des Aktionärs) besteuert wurden.

Im Anrechnungsverfahren wird die Körperschaftsteuer wie eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer des Anteilseigners behandelt. Die endgültige Besteuerung des ausgeschütteten Gewinns findet beim Anteilseigner nach dessen persönlichen Verhältnissen statt:

- Gewinnthesaurierung: Die Kapitalgesellschaft schüttet ihren Gewinn nicht aus; die Körperschaftsteuer sollte dann annähernd so hoch sein wie der Spitzensteuersatz der Einkommensteuer. 1977 betrug der Ausschüttungssatz der Körperschaftsteuer 56 Prozent, ab 1990 nur noch 50 Prozent, ab 1994 45 Prozent und in den Jahren 1999 und 2000 40 Prozent.
- Gewinnausschüttung: Die Körperschaftsteuer wurde um 10 Prozent-Punkte reduziert, zuletzt auf 30 Prozent. Diese 30 Prozent Körperschaftsteuer konnte der Anteilseigner auf seine Einkommensteuer anrechnen.
- Anteilseigner: Die Belastung des ausgeschütteten Gewinns richtet sich nach dessen persönlichem Steuersatz. Die Körperschaftsteuer (zuletzt 30 Prozent) wurde wie eine Einkommensteuervorauszahlung auf die Einkommensteuer angerechnet. Der ausgeschüttete Gewinn der Kapitalgesellschaft war dann im Ergebnis so besteuert, als hätte der Anteilseigner den Gewinn selbst erwirtschaftet.

Die Anrechnung der Körperschaftsteuer beim inländischen Anteilseigner stellte sicher, dass der Unternehmensgewinn im Inland nur einmal besteuert wurde. Europarechtlich gab es hinsichtlich dieses Verfahrens Bedenken, da eine grenzüberschreitende Anrechnung nicht vorgesehen war. Ein deutscher Anteilseigner konnte die ausländische Körperschaftsteuer nicht anrechnen, auch wenn er an einer ausländischen Kapitalgesellschaft Anteile gehalten hat. Ein ausländischer Anteilseigner konnte in seinem Heimatland die deutsche Körperschaftsteuer nicht anrechnen. Darüber hinaus galt das Anrechnungsverfahren wegen seiner Komplexität als "international nicht vermittelbar."

Die steuerrechtliche Regelung des Halbeinkünfteverfahrens ab 2001 wurde u. a. aus diesem Grund und des Verbotes der Doppelbesteuerung neu eingeführt.

Halbeinkünfteverfahren

Das Halbeinkünfteverfahren hat das in Deutschland geltende Anrechnungsverfahren mit Wirkung zum 1. Januar 2001 abgelöst. Es greift dann, wenn Ausschüttungen für das Geschäftsjahr 2001 betroffen sind. Dementsprechend wird die steuerliche Behandlung der im Jahr 2001 zugeflossenen Dividendenzahlungen im Regelfall noch nach dem alten Anrechnungsverfahren ermittelt.

Durch das Halbeinkünfteverfahren gibt es jetzt ein klassisches Körperschaftsteuersystem, bei dem die von einer Kapitalgesellschaft erwirtschafteten Gewinne auf Ebene der Gesellschaft der Körperschaftsteuer in Höhe von 25 Prozent und bei Ausschüttung dieser Gewinne auf der Ebene der Gesellschafter bzw. Anteilseigner der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer unterliegen. Letzteres ist davon abhängig, ob es sich bei dem Anteilseigner um eine natürliche Person oder eine weitere Kapitalgesellschaft handelt.

- Anteilseigner ist eine Kapitalgesellschaft: Ausschüttungen und Veräußerungsgewinne von Kapitalbeteiligungen werden nicht nach dem Halbeinkünfteverfahren behandelt. Diese sind gem. § 8b Abs. 1 KStG in vollem Umfang steuerfrei. Es gilt ein pauschales Betriebsausgabenabzugsverbot von 5 Prozent der jeweiligen Ausschüttung bzw. des Veräußerungsgewinns. Die Steuerfreiheit tritt somit effektiv nur zu 95 Prozent ein. Die Kapitalgesellschaft darf jedoch sämtliche Ausgaben, die mit diesen Beteiligungen in Zusammenhang stehen, als Betriebsausgaben und damit steuermindernd geltend machen. Dies gilt allerdings nicht für Wertverluste der Beteiligungen (Veräußerungsverluste oder Teilwertabschreibungen).
- Anteilseigner ist eine natürliche Person: Ausschüttungen und steuerpflichtige Veräußerungsgewinne von Kapitalbeteiligungen sind zur Hälfte steuerbefreit (Halbeinkünfteverfahren). Es können alle Aufwendungen (Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben) des Steuerpflichtigen, die er im Zusammenhang mit diesen Einnahmen geltend macht, nur zur Hälfte abgezogen werden. Bei Personengesellschaften, deren Gesellschafter wiederum natürliche Personen sind, gilt dies analog.

Für die Anwendung des Halbeinkünfteverfahrens ist es unerheblich, ob die Gewinnausschüttungen im Betriebs- oder Privatvermögen vereinnahmt werden. Sind die Kapitalgesellschaftsanteile Bestandteile des Betriebsvermögens eines Einzelunternehmers oder einer Personengesellschaft, so erhöht sich deren Gewinn aus Gewerbebetrieb. Jedoch kommt gem. § 3 Nr. 40 S. 2 i. V. m. § 3 Nr. 40 S. 1d EStG die hälftige Steuerbefreiung zur Anwendung. In diesem Fall erfolgt die 50-prozentige Kürzung außerbilanziell, d. h. die Erträge (z. B. Dividenden) werden zunächst zu 100 Prozent verbucht und erst bei Ermittlung des zu versteuernden Einkommens wird die 50-prozentige Kürzung vorgenommen.

Tabellen

Hinweise

Der regionalen Gliederung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen liegt der Gebietsstand zum 31. Dezember 2004 zugrunde.

Abweichungen in den Summenzeilen gegenüber der Summe der Einzelpositionen können sich durch Runden ergeben.

1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
			Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
A - D Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt								
Verlustfälle								
weniger als -1 Mill.	314	-1 903 000	-	-	314	-1 903 000	-	-2
-1 Mill. - -100 000	1 763	-509 030	-	-	1 763	-509 030	267	-235
-100 000 - -50 000	1 248	-88 510	-	-	1 248	-88 510	30	-6
-50 000 - -25 000	1 743	-62 214	-	-	1 743	-62 214	23	-36
-25 000 - -12 500	2 048	-37 049	-	-	2 048	-37 049	11	-106
-12 500 - -6 000	1 925	-17 341	-	-	1 925	-17 341	15	-0
-6 000 - 0	4 533	-9 677	-	-	4 533	-9 677	21	-5
Insgesamt	13 574	-2 626 820	-	-	13 574	-2 626 820	367	-391
dar.: Nichtsteuerbelastete	13 539	-2 624 691	-	-	13 539	-2 624 691	-	-391
Gewinnfälle								
0	289	-	-	-	-	-	1	-14
1 - 6 000	7 153	16 353	3 084	6 587	-	-	1 708	-52
6 000 - 12 500	2 243	20 067	1 072	8 044	-	-	2 075	-9
12 500 - 25 000	2 111	37 791	1 115	17 122	-	-	4 480	-11
25 000 - 50 000	1 782	63 400	1 042	32 356	-	-	8 357	-26
50 000 - 100 000	1 327	92 140	830	52 025	-	-	13 414	-77
100 000 - 250 000	1 111	171 952	717	100 339	-	-	25 983	-20
250 000 - 500 000	455	161 480	319	105 089	-	-	27 361	-
500 000 - 1 Mill.	254	176 040	182	118 707	-	-	31 016	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	153	236 741	103	137 594	-	-	35 467	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	49	162 372	32	98 779	-	-	25 901	-
5 Mill. und mehr	43	841 059	29	520 371	-	-	126 397	-
Insgesamt	16 970	1 979 395	8 525	1 197 013	-	-	302 160	-210
dar.: Nichtsteuerbelastete	8 536	668 367	116	566	-	-	-	-210
A Kapitalgesellschaften								
Verlustfälle								
weniger als -1 Mill.	269	-1 506 930	-	-	269	-1 506 930	-	-
-1 Mill. - -100 000	1 574	-451 681	-	-	1 574	-451 681	261	-231
-100 000 - -50 000	1 157	-82 186	-	-	1 157	-82 186	30	-6
-50 000 - -25 000	1 636	-58 458	-	-	1 636	-58 458	23	-36
-25 000 - -12 500	1 957	-35 389	-	-	1 957	-35 389	11	-106
-12 500 - -6 000	1 870	-16 842	-	-	1 870	-16 842	15	-0
-6 000 - 0	4 389	-9 373	-	-	4 389	-9 373	13	-5
Insgesamt	12 852	-2 160 858	-	-	12 852	-2 160 858	353	-386
dar.: Nichtsteuerbelastete	12 821	-2 159 111	-	-	12 821	-2 159 111	-	-386
Gewinnfälle								
0	172	-	-	-	-	-	1	-14
1 - 6 000	5 870	13 935	2 933	6 405	-	-	1 662	-52
6 000 - 12 500	2 111	18 934	1 006	7 743	-	-	2 000	-9
12 500 - 25 000	1 998	35 841	1 059	16 391	-	-	4 283	-11
25 000 - 50 000	1 696	60 300	1 009	31 311	-	-	8 087	-
50 000 - 100 000	1 256	87 081	807	50 509	-	-	13 027	-77
100 000 - 250 000	1 003	154 285	681	95 151	-	-	24 672	-20
250 000 - 500 000	413	147 337	304	101 052	-	-	26 220	-
500 000 - 1 Mill.	223	154 739	168	109 908	-	-	28 593	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	142	221 886	95	126 518	-	-	32 946	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	44	144 543	27	81 332	-	-	22 047	-
5 Mill. und mehr	32	613 987	18	309 757	-	-	80 057	-
Insgesamt	14 960	1 652 867	8 107	936 076	-	-	243 595	-184
dar.: Nichtsteuerbelastete	6 946	622 950	.	.	-	-	-	.

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	1 000 €	
davon: Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien								
Verlustfälle								
weniger als -1 Mill.	20	-137 078	-	-	20	-137 078	-	-
-1 Mill. - -100 000	44	-18 342	-	-	44	-18 342	-	-73
-100 000 - -50 000	22	-1 592	-	-	22	-1 592	-	-
-50 000 - -25 000	21	-792	-	-	21	-792	-	-
-25 000 - -12 500	30	-551	-	-	30	-551	-	-
-12 500 - -6 000	9	-77	-	-	9	-77	-	-
-6 000 - 0	39	-76	-	-	39	-76	-	-
Insgesamt	185	-158 509	-	-	185	-158 509	-	-73
dar.: Nichtsteuerbelastete	185	-158 509	-	-	185	-158 509	-	-73
Gewinnfälle								
0	.	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	41	81	16	31	-	-	9	-
6 000 - 12 500	13	118	7	66	-	-	18	-
12 500 - 25 000	11	184	.	.	-	-	.	-
25 000 - 50 000	13	447	10	249	-	-	62	-
50 000 - 100 000	15	1 139	8	436	-	-	109	-
100 000 - 250 000	13	2 091	8	1 112	-	-	291	-
250 000 - 500 000	10	3 953	6	1 522	-	-	382	-
500 000 - 1 Mill.	8	5 626	6	3 477	-	-	955	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	5	9 675	3	3 636	-	-	916	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	.	.	.	.	-	-	.	-
Insgesamt	142	268 109	72	180 079	-	-	45 410	-
dar.: Nichtsteuerbelastete	71	53 601	.	.	-	-	-	-
davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Verlustfälle								
weniger als -1 Mill.	249	-1 369 852	-	-	249	-1 369 852	-	-
-1 Mill. - -100 000	1 530	-433 339	-	-	1 530	-433 339	261	-158
-100 000 - -50 000	1 135	-80 593	-	-	1 135	-80 593	30	-6
-50 000 - -25 000	1 615	-57 666	-	-	1 615	-57 666	23	-36
-25 000 - -12 500	1 927	-34 837	-	-	1 927	-34 837	11	-106
-12 500 - -6 000	1 861	-16 765	-	-	1 861	-16 765	15	-0
-6 000 - 0	4 350	-9 297	-	-	4 350	-9 297	13	-5
Insgesamt	12 667	-2 002 350	-	-	12 667	-2 002 350	353	-312
dar.: Nichtsteuerbelastete	12 636	-2 000 602	-	-	12 636	-2 000 602	-	-312
Gewinnfälle								
0	.	-	-	-	-	-	1	-14
1 - 6 000	5 829	13 854	2 917	6 374	-	-	1 653	-52
6 000 - 12 500	2 098	18 816	999	7 677	-	-	1 982	-9
12 500 - 25 000	1 987	35 657	.	.	-	-	.	-11
25 000 - 50 000	1 683	59 853	999	31 062	-	-	8 024	-
50 000 - 100 000	1 241	85 942	799	50 073	-	-	12 917	-77
100 000 - 250 000	990	152 194	673	94 039	-	-	24 381	-20
250 000 - 500 000	403	143 383	298	99 530	-	-	25 839	-
500 000 - 1 Mill.	215	149 113	162	106 431	-	-	27 638	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	137	212 211	92	122 882	-	-	32 030	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	.	.	.	.	-	-	.	-
Insgesamt	14 818	1 384 758	8 035	755 997	-	-	198 184	-184
dar.: Nichtsteuerbelastete	6 875	569 349	.	.	-	-	-	-184

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl		1 000 €	
B Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften								
Verlustfälle								
weniger als -1 Mill.	32	-331 064	-	-	32	-331 064	-	-2
-1 Mill. - -100 000	71	-21 418	-	-	71	-21 418	6	-3
-100 000 - -50 000	45	-3 110	-	-	45	-3 110	0	-
-50 000 - -25 000	43	-1 519	-	-	43	-1 519	-	-
-25 000 - -12 500	47	-845	-	-	47	-845	0	-
-12 500 - -6 000	32	-307	-	-	32	-307	-	-
-6 000 - 0	72	-160	-	-	72	-160	8	-
Insgesamt	342	-358 423	-	-	342	-358 423	14	-5
dar.: Nichtsteuerbelastete	338	-358 041	-	-	338	-358 041	-	-5
Gewinnfälle								
0	29	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	86	186	34	71	-	-	18	-
6 000 - 12 500	29	250	12	77	-	-	19	-
12 500 - 25 000	37	643	7	92	-	-	38	-
25 000 - 50 000	43	1 555	12	432	-	-	117	-26
50 000 - 100 000	49	3 545	11	797	-	-	207	-
100 000 - 250 000	84	13 749	27	3 597	-	-	931	-
250 000 - 500 000	.	.	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	22	14 717	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	4	4 974	3	3 834	-	-	1 082	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	420	56 604	133	25 074	-	-	6 933	-26
dar.: Nichtsteuerbelastete	286	29 540	.	.	-	-	-	.
C Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts								
Verlustfälle								
weniger als -1 Mill.	10	-60 119	-	-	10	-60 119	-	-
-1 Mill. - -100 000	105	-31 525	-	-	105	-31 525	-	-
-100 000 - -50 000	41	-2 819	-	-	41	-2 819	-	-
-50 000 - -25 000	54	-1 921	-	-	54	-1 921	-	-
-25 000 - -12 500	35	-672	-	-	35	-672	-	-
-12 500 - -6 000	13	-112	-	-	13	-112	-	-
-6 000 - 0	36	-84	-	-	36	-84	-	-
Insgesamt	294	-97 253	-	-	294	-97 253	-	-
dar.: Nichtsteuerbelastete	294	-97 253	-	-	294	-97 253	-	-
Gewinnfälle								
0	5	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	68	158	5	5	-	-	1	-
6 000 - 12 500	22	209	4	21	-	-	5	-
12 500 - 25 000	18	329	8	110	-	-	27	-
25 000 - 50 000	27	952	12	390	-	-	97	-
50 000 - 100 000	16	1 094	.	.	-	-	141	-
100 000 - 250 000	18	2 841	.	.	-	-	283	-
250 000 - 500 000	5	1 578	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	7	9 881	5	7 242	-	-	1 439	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	11	227 072	11	210 614	-	-	46 340	-
Insgesamt	207	261 689	68	234 261	-	-	51 232	-
dar.: Nichtsteuerbelastete	139	10 226	-	-	-	-	-	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen			Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ	positiv	negativ
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	

darunter: öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

Verlustfälle

weniger als -1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. - -100 000	-	-	-	-	-	-	-
-100 000 - -50 000	.	.	-	-	.	-	-
-50 000 - -25 000	-	-	-	-	-	-	-
-25 000 - -12 500	-	-	-	-	-	-	-
-12 500 - -6 000	-	-	-	-	-	-	-
-6 000 - 0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	.	.	-	-	.	-	-
dar.: Nichtsteuerbelastete	.	.	-	-	.	-	-

Gewinnfälle

0	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	-	-	-	-	-	-	-
6 000 - 12 500	-	-	-	-	-	-	-
12 500 - 25 000	-	-	-	-	-	-	-
25 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-
250 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	-	-	-	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	-	-	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	.	.	-	-	-	-	-
dar.: Nichtsteuerbelastete	.	.	-	-	-	-	-

D übrige Körperschaftsteuerpflichtige

Verlustfälle

weniger als -1 Mill.	3	-4 887	-	-	3	-4 887	-	-
-1 Mill. - -100 000	13	-4 406	-	-	13	-4 406	-	-
-100 000 - -50 000	5	-395	-	-	5	-395	-	-
-50 000 - -25 000	10	-315	-	-	10	-315	-	-
-25 000 - -12 500	9	-143	-	-	9	-143	-	-
-12 500 - -6 000	10	-79	-	-	10	-79	-	-
-6 000 - 0	36	-59	-	-	36	-59	-	-
Insgesamt	86	-10 286	-	-	86	-10 286	-	-
dar.: Nichtsteuerbelastete	86	-10 286	-	-	86	-10 286	-	-

Gewinnfälle

0	83	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	1 129	2 074	112	105	-	-	26	-
6 000 - 12 500	81	674	50	202	-	-	50	-
12 500 - 25 000	58	979	41	530	-	-	132	-
25 000 - 50 000	16	593	9	223	-	-	56	-
50 000 - 100 000	6	420	.	.	-	-	39	-
100 000 - 250 000	6	1 078	.	.	-	-	97	-
250 000 - 500 000	.	.	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 383	8 236	217	1 602	-	-	401	-
dar.: Nichtsteuerbelastete	1 165	5 653	-	-	-	-	-	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
BILANZGEWINN	+	16 576	1 742 796	14 580	1 485 060	1 996	257 736
BILANZVERLUST	-	394	-7 686	380	-3 583	14	-4 103
Korrektur nach § 60 Abs. 2 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/ -verlust bereits berücksichtigt)	+/-	1 244	145 935	1 078	70 693	166	75 242
Nach § 8b Abs. 1 Satz 3 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen sowie nach § 8b Abs. 2 Satz 2 KStG 1999, ggf. i. V. m. § 34 Abs. 4 Sätze 4 bis 6 KStG nicht abziehbare Veräußerungsverluste	+	14	1 836	.	.	.	.
Nach § 50c EStG 1997 und nach § 8b Abs. 6 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	.	.	-	-	.	.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, § 2b EStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/-	14	-586	8	438	6	-1 024
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	1 368	4 165	1 364	3 463	4	702
Verdeckte Gewinnausschüttungen (einschließlich der Hinzurechnung nach § 8a KStG)	+	399	7 522	377	7 310	22	212
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	603	21 310	521	2 581	82	18 728
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	11 794	334 693	11 385	271 657	409	63 035
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inlän- dische Vermögensmehrungen und -minderungen	-	3 532	97 374	3 410	94 308	122	3 066
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berück- sichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	+/-	6	11 467	6	11 467	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	-	-
Nach DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	+/-	53	3 393	30	1 751	23	1 643
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte/ nicht zu berücksichtigende Gewinn- minderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-

¹⁾ ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte/ nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen Verlustabzug i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Nach § 8b Abs. 1 KStG 1999 steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG 1999 steuerfreie Gewinne	-	28	942	12	65	16	877
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 1 KStG abzüglich der damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben i. S. d. § 3c Abs. 1 EStG	-	54	1 128	49	37	5	1 091
Gewinne/ Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG bei Inlandsbeteiligungen nach Berücksichtigung des § 3c Abs. 1 EStG	+/-	25	-12 615	.	.	.	.
Berichtigungs-/ Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	+	-	-
Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG 1999 und anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden	+	.	.	-	-	.	.
Beim Organträger ²⁾ der an die OG zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	52	12 625	40	8 502	12	4 123
Beim Organträger ²⁾ der von der OG abzuführende Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	78	87 150	57	78 068	21	9 082
Gewinn/ Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+/-	3	1 565	3	1 565	-	-
Gewinne/ Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG	-	8	8 446	5	1 869	3	6 577
Mit Gewinnen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG zusammenhängende Ausgaben i. S. d. § 3c EStG	+	-	-
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gemäß § 26 Abs. 6 KStG 1999, § 12 Abs. 3 AStG a. F. i. V. m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	-	10	16	3	10	7	6
Nicht nach DBA steuerfreie neg. Einkünfte/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Mehrabführungen (i. S. d. Zeile 9a) für die bereits das HEV gilt	+	6	821	6	821	-	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

2) nur aus personeller Veranlagung

Noch: 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG n. F.	+	-	-	-	-	-	-
Hinzurechnung nach § 52 Abs. 3 EStG i. V. m. § 2a Abs. 3 und 4 EStG 1997	+	.	.	-	-	.	.
Verlustrücktrag nach § 2 Abs. 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn/ Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich	+	97	1 254	48	780	49	475
Summe der Einkünfte		16 682	1 923 472	14 789	1 593 153	1 893	330 319
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	.	.	-	-	.	.
Abziehbare Spenden und Beiträge	-	4 996	15 871	4 735	6 973	261	8 898
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft nach § 14 KStG 1999	+/-	103	71 795	74	66 687	29	5 108
Gesamtbetrag der Einkünfte		16 970	1 979 395	14 960	1 652 867	2 010	326 528
Abzug des zum 31.12.2000 getrennt nach Ein- kunftsarten festgestellten Verlustvortrags gemäß § 10d EStG	-	323	1 320	-	-	323	1 320
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	.	.	-	-	.	.
Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Übernahme nach § 12 Abs. 3 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	-	23	22 242	20	21 224	3	1 018
Verlustabzug in 2001	-	8 569	731 222	8 028	671 091	541	60 130
Verlustrücktrag aus 2002	-	895	25 349	851	24 476	44	874
Einkommen		9 336	1 199 255	8 107	936 076	1 229	263 179
Freibetrag nach § 24 oder 25 KStG	-	1 075	2 242	-	-	1 075	2 242
Zu versteuerndes Einkommen		8 525	1 197 013	8 107	936 076	418	260 937
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv		8 434	302 160	8 014	243 595	420	58 566
negativ		23	-210	.	.	.	.
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaft- steuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	-	-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschließlich Zinsabschlag)	-	6 430	49 954	5 815	33 355	615	16 599
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997 und § 10 UmwStG	-	969	33 265	752	13 018	217	20 247

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		8 025	262 535	7 646	224 005	379	38 530
negativ		3 170	-43 804	2 684	-26 968	486	-16 836
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		8 371	15 473	7 962	13 075	409	2 397
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszu- schlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	-	6 278	2 739	5 673	1 831	605	908
verbleibender Solidaritätszuschlag		11 053	12 733	10 201	11 244	852	1 489
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags nach § 49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2000		8 756	6 374 895	8 113	5 768 533	643	606 362
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden nach § 57 Abs. 4 EStG		20	36 534	13	30 451	7	6 082
Steuerlicher Verlust in 2001	+	-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	33	7 138	33	7 138	-	-
Verlustabzug in 2001	-	8 569	731 222	8 028	671 091	541	60 130
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2000	-	3	73	-	-	3	73
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangene verbleibende Verlustabzug	+	13	85 220	10	83 354	3	1 866
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitritts- gebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft nach § 15 Abs. 4 und § 16 Satz 3 UmwStG	-	-	-	-	-	-	-
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitritts- gebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2001		6 872	5 721 683	6 314	5 173 658	558	548 024
darunter							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden nach § 57 Abs. 4 EStG		101	122 853	63	103 619	38	19 234

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
BILANZGEWINN	+	826	88 441	750	86 967	76	1 473
BILANZVERLUST	-	12 748	-2 071 849	12 102	-1 677 704	646	-394 145
Korrektur nach § 60 Abs. 2 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/ -verlust bereits berücksichtigt)	+/-	1 020	13 917	911	25 963	109	-12 046
Nach § 8b Abs. 1 Satz 3 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen sowie nach § 8b Abs. 2 Satz 2 KStG 1999, ggf. i. V. m. § 34 Abs. 4 Sätze 4 bis 6 KStG nicht abziehbare Veräußerungsverluste	+	4	287	.	.	.	.
Nach § 50c EStG 1997 und nach § 8b Abs. 6 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, § 2b EStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/-	15	-480	.	.	.	.
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG	+	626	1 173	622	1 170	4	3
Verdeckte Gewinnausschüttungen (einschl. der Hinzurechnung nach § 8a KStG)	+	191	4 173	176	3 842	15	331
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	276	1 900	250	1 808	26	92
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	8 449	1 129	8 212	-1 106	237	2 236
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen	-	3 002	651 481	2 895	579 249	107	72 232
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	+/-	8	-453	.	.	.	.
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 3. Entwicklung des Verlustes der Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Nach DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	+/-	21	14 537	18	14 455	3	82
Nicht nach DBA steuerfreie negative aus- ländische Einkünfte/ nicht zu berücksich- tigende Gewinnminderungen bei Auslands- beteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative aus- ländische Einkünfte/ nicht zu berücksich- tigende Gewinnminderungen bei Auslands- beteiligungen Verlustabzug i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Nach § 8b Abs. 1 KStG 1999 steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG 1999 steuerfreie Gewinne	-	15	452	10	428	5	25
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 1 KStG abzüglich der damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben i. S. d. § 3c Abs. 1 EStG	-	25	5 326	.	.	.	.
Gewinne/ Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG bei Inlands- beteiligungen nach Berücksichtigung des § 3c Abs. 1 EStG	+/-	9	2 963	.	.	.	.
Berichtigungs-/ Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	+	-	-	-	-	-	-
Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG 1999 und anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden	+	.	.	-	-	.	.
Beim Organträger ²⁾ der an die OG zum Aus- gleich eines sonst entstehenden Jahresfehl- betrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	50	195 345	42	194 748	8	598
Beim Organträger ²⁾ der von der OG abzu- führende Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	47	92 548	42	91 545	5	1 003
Gewinn/ Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+/-	-	-
Gewinne/ Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG	-	4	-1 282	.	.	.	.

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

2) nur aus personeller Veranlagung

Noch: 3. Entwicklung des Verlustes der Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Mit Gewinnen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG zusammenhängende Ausgaben i. S. d. § 3c EStG	+	-	-	-	-	-	-
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gemäß § 26 Abs. 6 KStG 1999, § 12 Abs. 3 AStG a. F. i. V. m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	-	4	24	.	.	.	.
Nicht nach DBA steuerfreie neg. Einkünfte/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnmin- derungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Mehrabführungen (i. S. d. Zeile 9a) für die bereits das HEV gilt	+	5	10 303	5	10 303	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG n. F.	+	-	-	-	-	-	-
Hinzurechnung nach § 52 Abs. 3 EStG i. V. m. § 2a Abs. 3 und 4 EStG 1997	+	-	-	-	-	-	-
Verlustrückgleich nach § 2 Abs. 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn/ Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich	+	81	-2 831	25	-1 039	56	-1 792
Summe der Einkünfte		13 573	-2 535 476	12 851	-2 071 454	722	-464 022
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Abziehbare Spenden und Beiträge	-	3 141	4 449	3 024	2 619	117	1 830
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft nach § 14 KStG 1999	+/-	75	-86 894	66	-86 785	9	-109
Gesamtbetrag der Einkünfte		13 574	-2 626 820	12 852	-2 160 858	722	-465 961
Abzug des zum 31.12.2000 getrennt nach Einkunftsarten festgestellten Verlust- vortrags gemäß § 10d EStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Übernahme nach § 12 Abs. 3 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 3. Entwicklung des Verlustes der Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Verlustabzug in 2001	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag aus 2002	-	-	-	-	-	-	-
Verlust		13 574	-2 626 820	12 852	-2 160 858	722	-465 961
Minderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 bis 43 KStG 1999, § 37 Abs. 2 KStG und § 10 UmwStG	-	22	391	.	.	.	.
Erhöhung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 bis 43 KStG 1999, § 38 Abs. 2 KStG, § 37 Abs. 3 KStG und § 10 UmwStG	+	36	367	32	353	4	14
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv		35	367	31	353	4	14
negativ		21	-391	.	.	.	.
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	-	-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschließlich Zinsabschlag)	-	4 377	23 738	4 082	18 444	295	5 294
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997 und § 10 UmwStG	-	522	9 666	430	9 295	92	372
Verbleibende Körperschaftsteuer positiv		29	327	.	.	.	.
negativ		4 374	-33 756	4 079	-28 093	295	-5 663
Solidaritätszuschlag festgesetzter Solidaritätszuschlag		34	20	30	19	4	1
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritäts- zuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	-	4 234	1 324	3 944	1 036	290	289
verbleibender Solidaritätszuschlag		4 254	-1 304	3 963	-1 016	291	-288
Feststellung des verbleibenden Verlust- vortrags nach § 49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2000		10 065	18 959 216	9 425	16 710 942	640	2 248 274
darunter 1990 im Beitrittsgebiet entstanden nach § 57 Abs. 4 EStG		28	36 517	.	.	.	.

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 3. Entwicklung des Verlustes der Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Steuerlicher Verlust in 2001	+	13 574	2 626 820	12 852	2 160 858	722	465 961
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	38	991	38	991	-	-
Verlustabzug in 2001	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2000	-	1 022	24 960	1 003	24 492	19	467
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangene verbleibende Verlustabzug	+	14	39 778	.	.	.	.
darunter in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verringerung des verbleibenden Verlust- abzugs bei der übertragenden Körperschaft nach § 15 Abs. 4 und § 16 Satz 3 UmwStG	-	-	-	-	-	-	-
darunter in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2001		13 310	21 599 862	12 592	18 885 883	718	2 713 979
darunter 1990 im Beitrittsgebiet nach § 57 Abs. 4 EStG entstanden		209	351 106	179	342 154	30	8 952

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

4. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	11 794	334 693	11 385	271 657	409	63 035
davon						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	-	-	-	-	-	-
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke nach § 10 Nr. 1 KStG	8	597	.	.	.	.
Körperschaftsteuer						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	133	643	127	658	6	-15
für den laufenden Veranlagungszeitraum	8 880	265 333	8 621	223 023	259	42 309
Solidaritätszuschlag						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	68	34	.	.	.	.
für den laufenden Veranlagungszeitraum	7 880	15 619	7 668	12 561	212	3 058
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)						
nichtanzurechnende Kapitalertragsteuer	108	307	103	56	5	250
anzurechnende Kapitalertragsteuer	4 504	23 593	4 332	18 339	172	5 254
ausländische Steuern vom Einkommen	4	4	.	.	.	.
Vermögensteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume	4	1	4	1	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattung)	.	.	.	.	-	-
für den laufenden Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	318	159	303	152	15	7
sonstige ausländische Personensteuern i. S. d. § 10 Nr. 2 KStG	70	1 663	39	1 232	31	431
Nebenleistungen zu den Steuern	1 032	2 080	990	1 025	42	1 056
die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags nach § 10 Nr. 4 KStG	381	1 721	211	1 141	170	579
nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 und 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO und § 10 Nr. 3 KStG	8 546	6 248	8 312	5 277	234	972

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 4. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
sämtliche Spenden und nicht als Betriebs- ausgaben abziehbare Beiträge	5 246	16 728	4 999	7 620	247	9 108
davon ab						
Erstattungen nichtabziehbarer Aufwendungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)	45	31	.	.	.	.
für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflich- tete Körperschaften nach § 30 Abs. 3 KStG 1999 dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	.	.	.	.	-	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

5. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	8 449	1 129	8 212	-1 106	237	2 236
davon						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	3	1	.	.	.	.
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke nach § 10 Nr. 1 KStG	-	-	-	-	-	-
Körperschaftsteuer						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	100	-1 011	.	.	.	.
für den laufenden Veranlagungszeitraum	3 184	-15 040	3 072	-13 313	112	-1 727
Solidaritätszuschlag						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	21	11	.	.	.	.
für den laufenden Veranlagungszeitraum	1 427	-258	1 392	-257	35	-1
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)						
nichtanzurechnende Kapitalertragsteuer	72	82	.	.	.	.
anzurechnende Kapitalertragsteuer	2 501	6 393	2 404	5 080	97	1 313
ausländische Steuern vom Einkommen	-	-	-	-	-	-
Vermögensteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume	.	.	.	.	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattung)	.	.	.	.	-	-
für den laufenden Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	210	60	202	59	8	1
sonstige ausländische Personensteuern i. S. d. § 10 Nr. 2 KStG	15	60	10	48	5	12
Nebenleistungen zu den Steuern	630	549	621	530	9	20
die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags nach § 10 Nr. 4 KStG	379	1 394	270	997	109	397
nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 und 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO und § 10 Nr. 3 KStG	6 974	3 809	6 829	3 476	145	333

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

Noch: 5. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
sämtliche Spenden und nicht als Betriebs- ausgaben abziehbare Beiträge	3 457	5 133	3 336	3 250	121	1 883
davon ab						
Erstattungen nichtabziehbarer Aufwendungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)	82	48	.	.	.	.
für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflich- tete Körperschaften nach § 30 Abs. 3 KStG 1999						
dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

6. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 €		Anzahl	1 000 €	
Steuerschuld						
nach allgemeinem Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG 1999 und § 34 Abs. 9 Satz 6 KStG 40 v. H. bzw. 25 v. H.	8 499	1 186 817	307 932	8 082	927 031	242 237
nach § 23 Abs. 2 KStG 1999 sowie § 34 Abs. 9 Satz 2 bis 5 KStG 45 v. H.	394	3 237	1 457	340	2 505	1 127
bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen KSt nach § 26 Abs. 6 Satz 1 KStG 1999 und § 34c Abs. 5 EStG 25 v. H.	.	.	.	.	.	.
bei Einkommen oder Einkommensteilen mit besonderen Steuersätzen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Zu versteuerndes Einkommen	8 525	1 197 013	312 153	8 107	936 076	245 960
Tarifermäßigungen						
anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1 bis 6 KStG 1999 und § 12 AStG	59	8 630	x	30	1 030	x
Steuerergutschrift aufgrund des DBA Frankreich	.	.	x	-	-	x
Tarifbelastungen	8 423	303 480	x	8 008	244 890	x
Änderung der KSt nach §§ 27 - 43 KStG 1999 und						
nach § 37 Abs. 2 KStG, § 10 ggf. i. V. m. §§ 14 und 16 UmwStG						
Minderung der Körperschaftsteuer	189	2 431	x	178	2 319	x
nach § 37 Abs. 3 KStG, § 38 KStG ggf. i. V. m. §§ 10, 14 und 16 UmwStG						
Erhöhung der Körperschaftsteuer	106	861	x	98	800	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer						
positiv	8 434	302 160	x	8 014	243 595	x
negativ	23	-210	x	22	-184	x
davon ab						
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	-	-	x	-	-	x
Anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschließlich Zinsabschlag)	6 430	49 954	x	5 815	33 355	x
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997 und § 10 UmwStG	969	33 265	x	752	13 018	x
Verbleibende Körperschaftsteuer						
positiv	8 025	262 535	x	7 646	224 005	x
negativ	3 170	-43 804	x	2 684	-26 968	x
Solidaritätszuschlag						
festgesetzter Solidaritätszuschlag	8 371	15 473	x	7 962	13 075	x
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszu- schlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	6 278	2 739	x	5 673	1 831	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	11 053	12 733	x	10 201	11 244	x

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

2) nur aus personeller Veranlagung

7. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsformen - Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals und für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals -

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ insgesamt				Organ- gesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter Kapital- gesellschaften			
	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 €	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 €	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 €
Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals						
mit 40 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag nach § 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG 1999						
positiv	665	85 108	653	76 290	.	.
negativ	900	-4 657	852	-4 205	.	.
mit 45 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag nach § 54 Abs. 11 KStG 1999						
positiv	479	26 718	465	21 644	-	-
negativ	-	-	-	-	-	-
mit 30 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag nach § 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG 1999						
positiv	5	28	3	25	-	-
negativ	-	-	-	-	-	-
nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag nach § 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG 1999 aus ausländischen Einkünften oder aus nach § 8b Abs. 1 und 2 KStG 1999 steuerfreien Einkünften nach § 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG 1999						
positiv	10	5 032	8	5 030	-	-
negativ	.	.	.	.	-	-
aus nicht der Körperschaftsteuer unterlie- genden inländischen Vermögensmehrungen nach § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999						
positiv	463	39 509	443	32 238	-	-
negativ	1 124	-867 123	1 081	-816 108	3	-1 038
Altkapital nach § 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG 1999						
positiv	4	31	4	31	-	-
negativ	.	.	.	.	-	-
aus Einlagen nach § 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG 1999						
positiv	377	1 257 344	321	1 037 796	3	5 294
negativ	33	-2 809	33	-2 809	-	-
Summe der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals						
positiv	903	777 869	841	588 617	.	.
negativ	827	-238 844	824	-238 820	.	.

1) ohne OG und ohne die nicht nach Körperschaftsarten zuzuordnenden Körperschaftsteuerpflichtigen

Noch: 7. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsformen - Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals und für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals -

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ insgesamt				Organ- gesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter Kapital- gesellschaften			
	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 €	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 €	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 €
Für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 und § 29 Abs. 3 KStG 1999						
Bestand zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	13	4 606	13	4 606	-	-
Zugang aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31.12.1976 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind	6	474	6	474	-	-
Abgang aus der Rückzahlung von Nennkapital	-	-	-	-	-	-
Abgang aus der Herabsetzung von Nennkapital ohne Auszahlung an die Anteilseigner	-	-	-	-	-	-
Neufestsetzung des Sonderausweises nach Verschmelzung oder Spaltung	-	-	-	-	-	-
Bestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres	16	5 080	16	5 080	-	-

1) ohne OG und ohne die nicht nach Körperschaftsarten zuzuordnenden Körperschaftsteuerpflichtigen

8. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Gewinnausschüttungen für 2001(2000/2001)						
Beschluss und Abfluss spätestens im Wirtschafts- jahr 2001/2002 oder Abfluss im darauffolgenden Wirtschaftsjahr	191	18 923	167	18 087	24	835
Gewinnausschüttungen in 2001/2002 für vor dem 01.01.1991 endende Wirtschaftsjahre (für Körperschaften im Beitrittsgebiet)	.	.	-	-	.	.
Vorabausschüttungen für 2001(2000/2001)	229	99 241	214	98 328	15	912
Abgeflossene Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschluss beruhen und das Einkommen erhöhen	536	28 527	495	27 602	41	925
Liquidationsraten	-	-	-	-	-	-
Als für eine Gewinnausschüttung verwendet geltender Betrag bei Vermögensübergang nach § 40 Abs. 3 KStG	-	-	-	-	-	-
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich Organgesellschaften, Verlustfälle und steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

9. Organgesellschaften¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte²⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... €	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurech- nendes Einkommen	von der Organgesellschaft geleistete Ausgleichszahlungen nach § 16 KStG, die von Organgesell- schaften zu versteuern sind		
	Anzahl				1 000 €		
Verlustfälle							
weniger als -1 Mill.	.	.	.	-4 317	-	16	-
-1 Mill. - -100 000	4	-1 374	-1 374	-1 375	-	23	-
-100 000 - -50 000	-	-	-	-	-	-	-
-50 000 - -25 000	.	.	.	.	-	.	-
-25 000 - -12 500	.	.	.	.	-	.	-
-12 500 - -6 000	-	-	-	-	-	-	-
-6 000 - 0	.	.	.	.	-	.	-
Insgesamt	10	-5 682	-5 682	-5 751	-	40	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle							
0	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	5	13	13	-17	-	7	-
6 000 - 12 500	.	.	.	.	-	.	-
12 500 - 25 000	.	.	.	.	-	.	-
25 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	4	299	299	186	20	28	-
100 000 - 250 000	8	1 100	1 100	967	62	33	-
250 000 - 500 000	5	1 813	1 813	1 677	36	34	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	.	.	.	.	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	3	11 728	11 728	10 563	610	291	-
5 Mill. und mehr	4	72 692	72 692	39 076	-	8 404	-
Insgesamt	36	93 202	93 202	56 715	888	9 122	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind

2) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens

3) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

10. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer	Verlustabzug in 2001 nach § 49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 KStG und § 10d EStG	
	Anzahl	1 000 €			Anzahl	1 000 €
Verlustfälle						
weniger als -1 Mill.	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. - -100 000	-	-	-	-	-	-
-100 000 - 0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle						
0	10	-	-	-	-	-
1 - 25 000	58	547	288	72	7	105
25 000 - 50 000	22	723	354	92	5	137
50 000 - 100 000	18	1 229	868	217	2	63
100 000 - 250 000	6	1 020	403	104	4	324
250 000 - 500 000	.	.	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. und mehr	.	.	.	.	-	-
Insgesamt	118	8 219	4 924	1 237	19	746

11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter Kapitalgesellschaften nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG			
	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 €			Anzahl	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	2 191	-293 052	17 574	-21	2 063	-266 705	11 047	-21
Plauen, Stadt	495	28 055	2 704	-	460	25 284	2 172	-
Zwickau, Stadt	748	-57 250	7 647	-0	705	-59 580	6 040	-0
Annaberg	593	-20 264	2 349	-	517	-22 137	1 820	-
Chemnitzer Land	964	-5 438	6 628	-25	887	-6 759	6 335	-25
Freiberg	954	-11 396	12 173	-3	863	-4 418	10 731	-
Vogtlandkreis	1 249	-23 151	6 847	-1	1 099	-23 422	6 624	-1
Mittlerer Erzgebirgskreis	562	11 435	5 116	-	480	4 779	3 121	-
Mittweida	921	19 289	5 689	-10	827	11 234	4 410	-10
Stollberg	538	9 636	4 070	-	497	8 991	3 465	-
Aue-Schwarzenberg	785	14 203	9 396	-	702	14 398	9 151	-
Zwickauer Land	730	15 513	5 437	-2	657	17 432	5 363	-2
Regierungsbezirk Chemnitz	10 730	-312 419	85 630	-62	9 757	-300 905	70 279	-58
Dresden, Stadt	4 102	23 382	61 194	-33	3 793	88 367	55 099	-33
Görlitz, Stadt	310	-3 750	2 312	-6	281	-1 911	2 303	-6
Hoyerswerda, Stadt	199	-12 581	1 534	-	185	-5 879	1 534	-
Bautzen	895	-4 098	9 598	-42	778	-362	9 479	-42
Meißen	1 028	-8 199	8 872	-1	912	-18 916	5 372	-1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	521	-61 017	1 704	-26	428	-37 655	1 530	-
Riesa-Großenhain	688	-27 146	6 149	-7	619	-25 451	5 351	-7
Löbau-Zittau	770	-817	5 767	-2	667	-9 265	3 780	-2
Sächsische Schweiz	898	-76 507	5 229	-1	752	-75 738	4 913	-1
Weißeritzkreis	750	42 533	10 810	-	694	42 498	10 781	-
Kamenz	1 010	-25 427	4 852	-11	907	-23 203	4 346	-11
Regierungsbezirk Dresden	11 171	-153 626	118 020	-129	10 016	-67 516	104 488	-102
Leipzig, Stadt	4 440	-66 628	73 683	-331	4 230	-10 291	49 849	-329
Delitzsch	926	-73 470	5 019	-2	820	-74 713	4 488	-2
Döbeln	560	-12 085	3 227	-	491	-14 934	2 405	-
Leipziger Land	1 000	-13 711	4 395	-9	947	-12 243	3 989	-9
Muldentalkreis	1 038	-10 121	5 156	-69	949	-9 978	4 479	-69
Torgau-Oschatz	679	-5 366	7 398	-	602	-17 411	3 970	-
Regierungsbezirk Leipzig	8 643	-181 380	98 877	-411	8 039	-139 570	69 180	-409
Sachsen	30 544	-647 424	302 527	-601	27 812	-507 991	243 947	-569
davon								
Kreisfreie Städte	12 485	-381 823	166 647	-391	11 717	-230 716	128 044	-389
Landkreise	18 059	-265 602	135 880	-210	16 095	-277 276	115 903	-180

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne OG

12. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 03	Abteilung Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		
					positiv	negativ	
		Stpfl.	1 000 €				
01	Landwirtschaft und Jagd	a	525	58 174	23 734	6 959	-73
		b	299	-20 587	-20 587	14	-
02	Forstwirtschaft	a	12	78	33	9	-
		b	7	-607	-607	-	-
05	Fischerei und Fischzucht	a	5	128	90	9	-
		b	.	.	.	-	-
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	a	54	5 597	2 654	696	-
		b	45	-10 577	-10 577	-	-
15	Ernährungsgewerbe	a	194	57 481	14 949	3 742	-
		b	162	-44 767	-44 767	20	-
16	Tabakverarbeitung	a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	a	117	30 864	9 976	2 788	-
		b	131	-28 306	-28 306	3	-
18	Bekleidungs-gewerbe	a	34	1 919	1 060	318	-
		b	26	-482	-482	-	-
19	Leder-gewerbe	a	23	1 785	1 296	365	-
		b	16	-4 511	-4 511	-	-
20	Holz-gewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	a	98	4 280	1 863	474	-
		b	150	-14 107	-14 107	11	-8
21	Papier-gewerbe	a	43	23 602	11 301	2 847	-
		b	42	-10 127	-10 127	5	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	a	145	12 478	9 903	2 538	-
		b	138	-10 613	-10 613	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	a	4	58	47	12	-
		b	.	.	.	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	a	53	20 104	15 929	3 252	-
		b	58	-14 437	-14 437	-	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	a	118	13 017	7 162	1 941	-
		b	96	-11 568	-11 568	0	-
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	a	132	21 930	4 336	1 123	-
		b	143	-34 526	-34 526	0	-

1) ohne Organgesellschaften

Noch: 12. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 03	Abteilung Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
						positiv	negativ
			Stpfl.		1 000 €		
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	a	67	35 286	6 803	1 747	-
		b	49	-20 432	-20 432	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	a	461	125 258	44 382	11 368	-
		b	394	-46 076	-46 076	1	-12
29	Maschinenbau	a	406	111 175	71 520	21 037	-
		b	260	-124 711	-124 711	7	-23
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	a	31	2 506	2 298	581	-
		b	31	-36 024	-36 024	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	a	127	21 496	11 395	2 953	-
		b	92	-19 914	-19 914	3	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	a	88	77 317	12 280	3 134	-
		b	55	-10 522	-10 522	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Herstellung von Uhren	a	275	26 967	22 077	5 626	-
		b	135	-13 438	-13 438	-	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	a	49	17 889	9 018	2 443	-
		b	37	-26 812	-26 812	96	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	a	22	22 678	22 298	5 579	-
		b	15	-6 377	-6 377	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	a	121	20 345	13 087	4 122	-0
		b	108	-12 755	-12 755	-	-
37	Recycling	a	73	8 182	4 633	1 535	-
		b	72	-43 637	-43 637	2	-1
40	Energieversorgung	a	86	267 842	185 672	46 921	-
		b	47	-68 826	-68 826	-	-
41	Wasserversorgung	a	56	31 842	991	248	-
		b	45	-49 473	-49 473	-	-
45	Baugewerbe	a	2 579	94 418	54 515	14 008	-55
		b	2 620	-168 216	-168 216	1	-6
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	a	694	34 863	26 871	6 952	-0
		b	550	-27 479	-27 479	-	-4
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	a	1 159	80 341	45 820	11 956	-
		b	906	-82 616	-82 616	1	-78
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	a	871	29 150	19 706	5 283	-0
		b	716	-32 108	-32 108	3	-
55	Gastgewerbe	a	319	9 943	3 673	921	-
		b	328	-22 846	-22 846	-	-
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	a	177	9 465	5 742	1 441	-
		b	135	-100 068	-100 068	-	-
61	Schifffahrt	a	.	.	.	.	-
		b	.	.	.	-	-

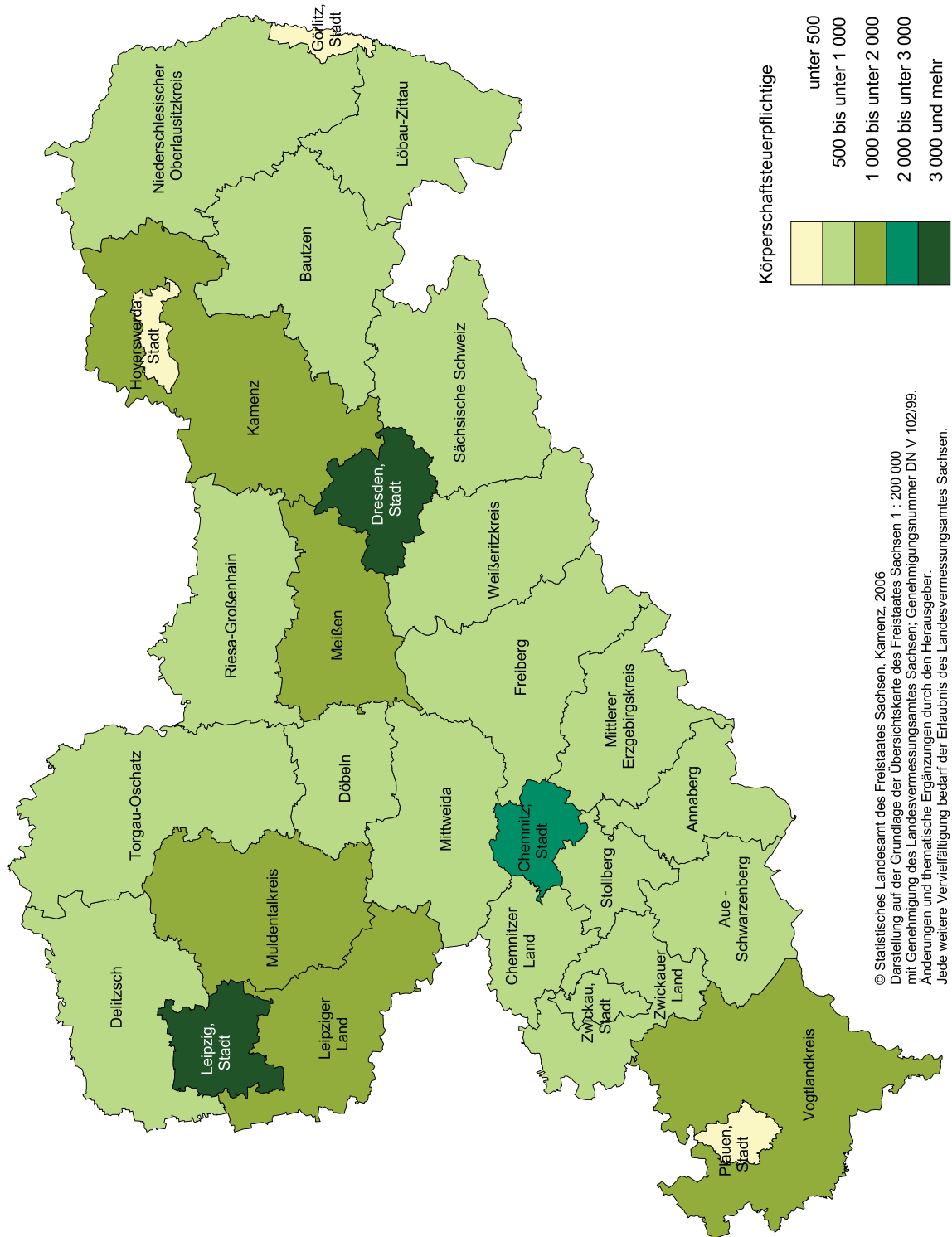
1) ohne Organgesellschaften

Noch: 12. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 03	Abteilung Gesamtbetrag der Einkünfte positiv = a negativ = b	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
					positiv	negativ
		Stpfl.		1 000 €		
62	Luftfahrt	a	.	.	-	-
		b	5	-473	-473	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	a	317	35 808	30 985	7 974
		b	219	-10 947	-10 947	-
64	Nachrichtenübermittlung	a	36	2 248	1 996	499
		b	12	-577	-577	-
65	Kreditgewerbe	a	47	205 866	199 058	42 325
		b	14	-9 533	-9 533	-
66	Versicherungsgewerbe	a	.	.	.	-
		b	-	-	-	-
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	a	103	2 753	1 225	312
		b	67	-2 784	-2 784	-
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	1 314	73 158	18 974	5 057
		b	1 600	-787 497	-787 497	197
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	a	122	8 119	4 362	1 112
		b	104	-8 217	-8 217	2
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	a	285	52 101	46 508	11 663
		b	289	-46 845	-46 845	-
73	Forschung und Entwicklung	a	89	16 783	12 487	3 136
		b	98	-7 066	-7 066	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	a	2 948	129 362	85 448	21 792
		b	1 994	-207 172	-207 172	2
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	a	13	345	181	45
		b	35	-4 544	-4 544	-
80	Erziehung und Unterricht	a	186	12 385	10 094	2 567
		b	100	-3 313	-3 313	-
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	a	222	44 377	40 099	10 028
		b	109	-18 517	-18 517	-
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	a	111	15 613	9 445	2 369
		b	95	-255 723	-255 723	-
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	a	784	2 609	708	177
		b	40	-2 250	-2 250	-
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	a	487	66 160	44 995	11 262
		b	286	-89 497	-89 497	0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	a	682	30 039	22 568	6 722
		b	594	-51 596	-51 596	-
Insgesamt		a	16 970	1 979 395	1 197 013	302 160
		b	13 574	-2 626 820	-2 626 820	367

1) ohne Organgesellschaften

Abb. 1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2006
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 102/99;
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

Abb. 2 Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Körperschaftsteuerpflichtigen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

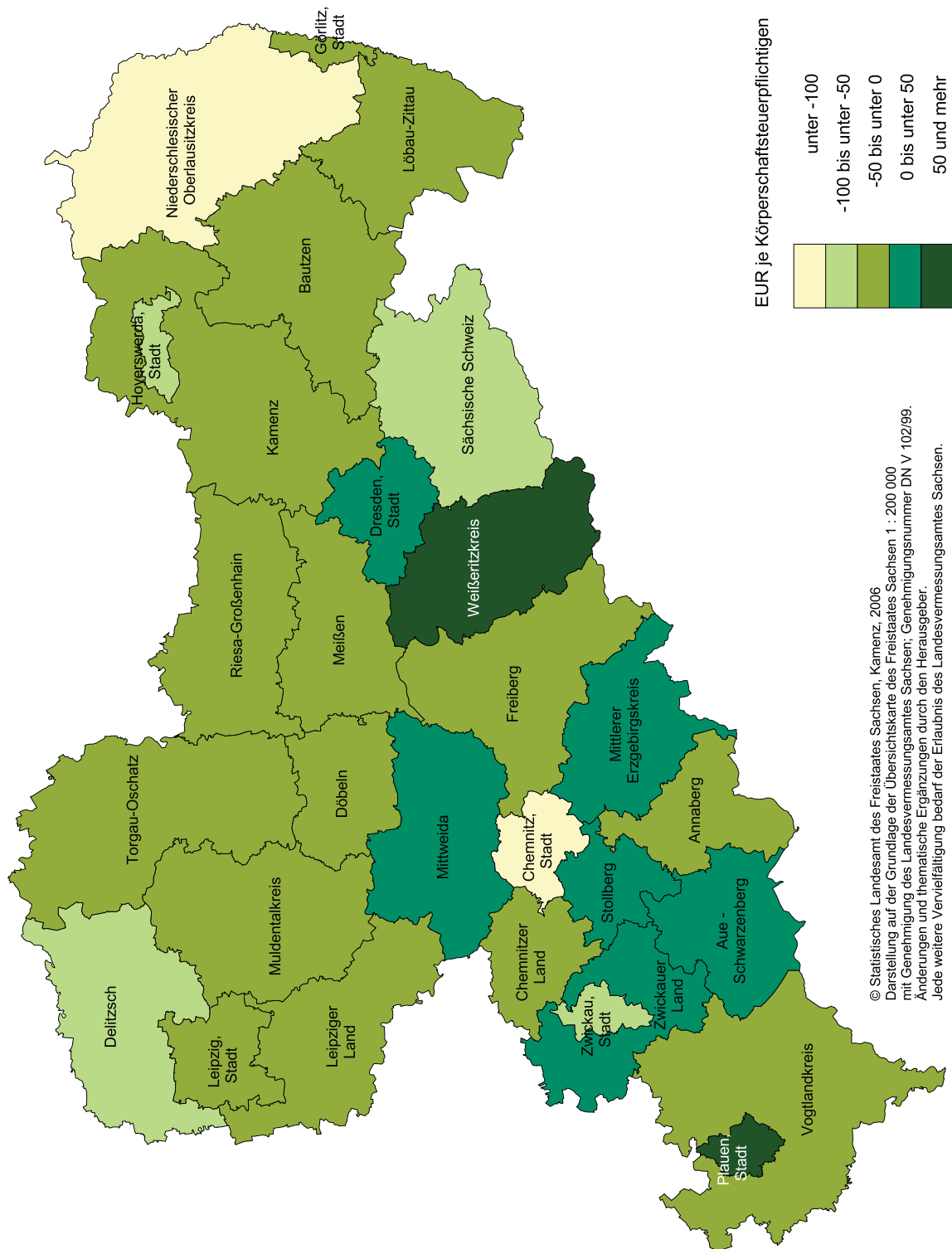
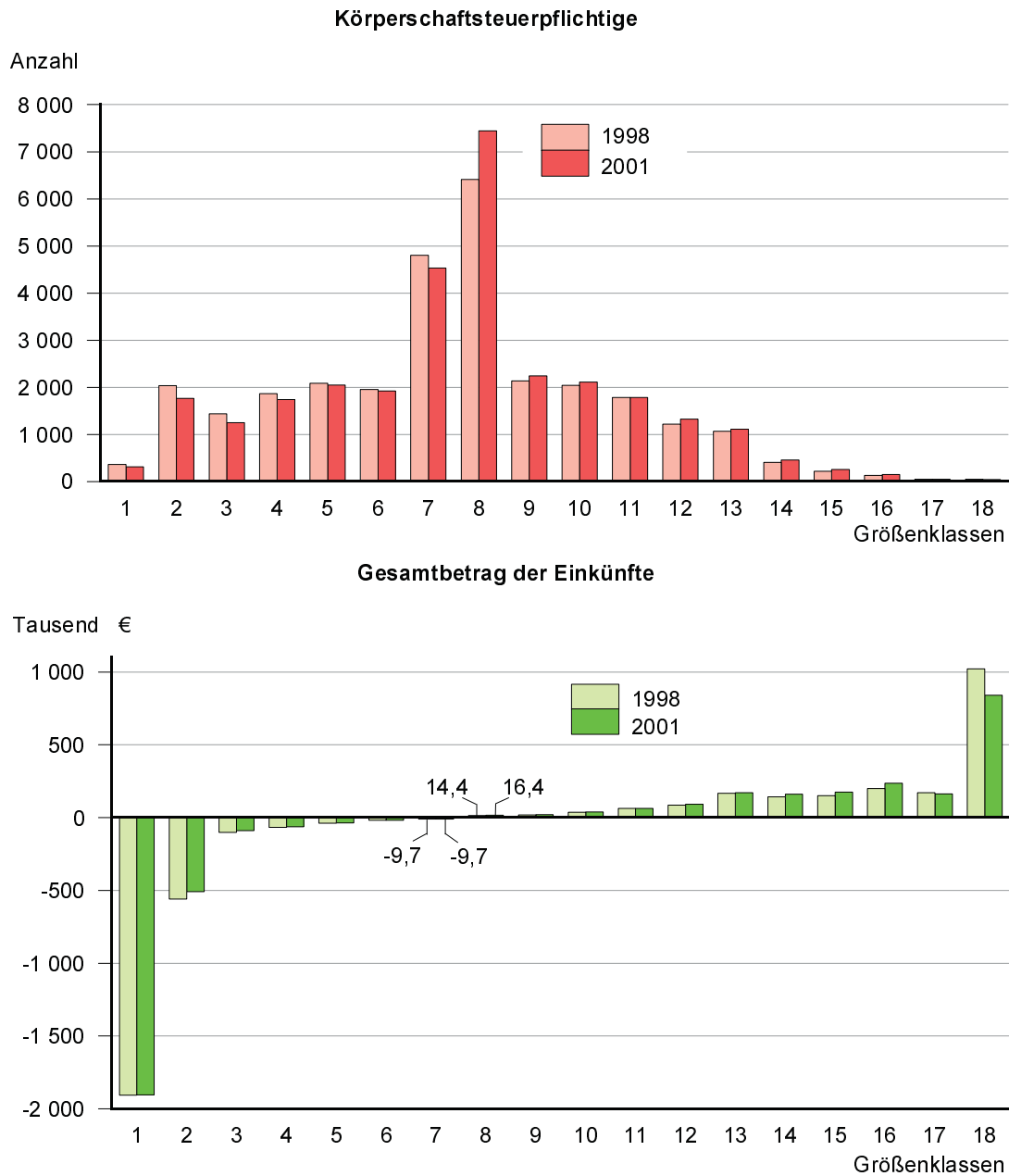


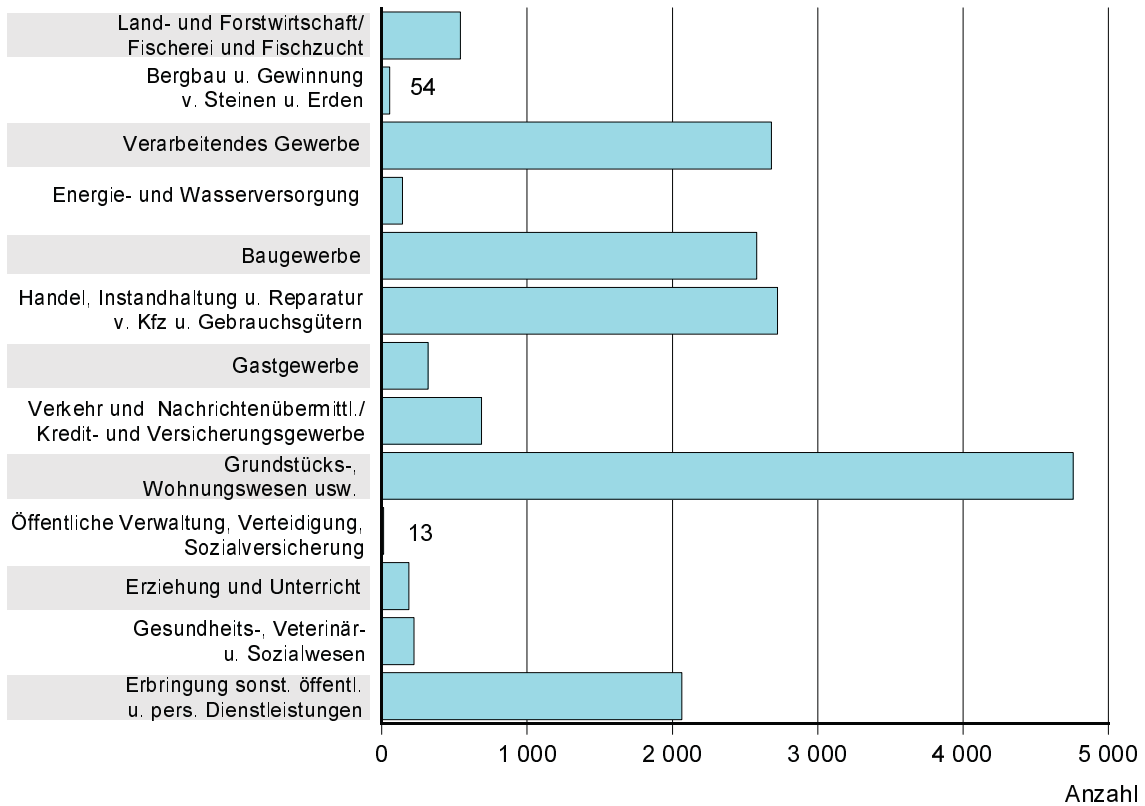
Abb. 3 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und Gesamtbetrag der Einkünfte nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 1998 und 2001



1	weniger als - 1 Million €	10	12 500 bis	25 000 €
2	- 1 Mill. bis - 100 000 €	11	25 000 bis	50 000 €
3	- 100 000 bis - 50 000 €	12	50 000 bis	100 000 €
4	- 50 000 bis - 25 000 €	13	100 000 bis	250 000 €
5	- 25 000 bis - 12 500 €	14	250 000 bis	500 000 €
6	- 12 500 bis - 6 000 €	15	500 000 bis	1 Million €
7	- 6 000 bis 0 €	16	1 Million bis	2,5 Millionen €
8	0 bis 6 000 €	17	2,5 Millionen bis	5 Millionen €
9	6 000 bis 12 500 €	18	5 Millionen € und mehr	

Abb. 4 Unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtige Gewinnfälle und Gesamtbetrag der Einkünfte nach Wirtschaftsabschnitten

Körperschaftsteuerpflichtige



Gesamtbetrag der Einkünfte

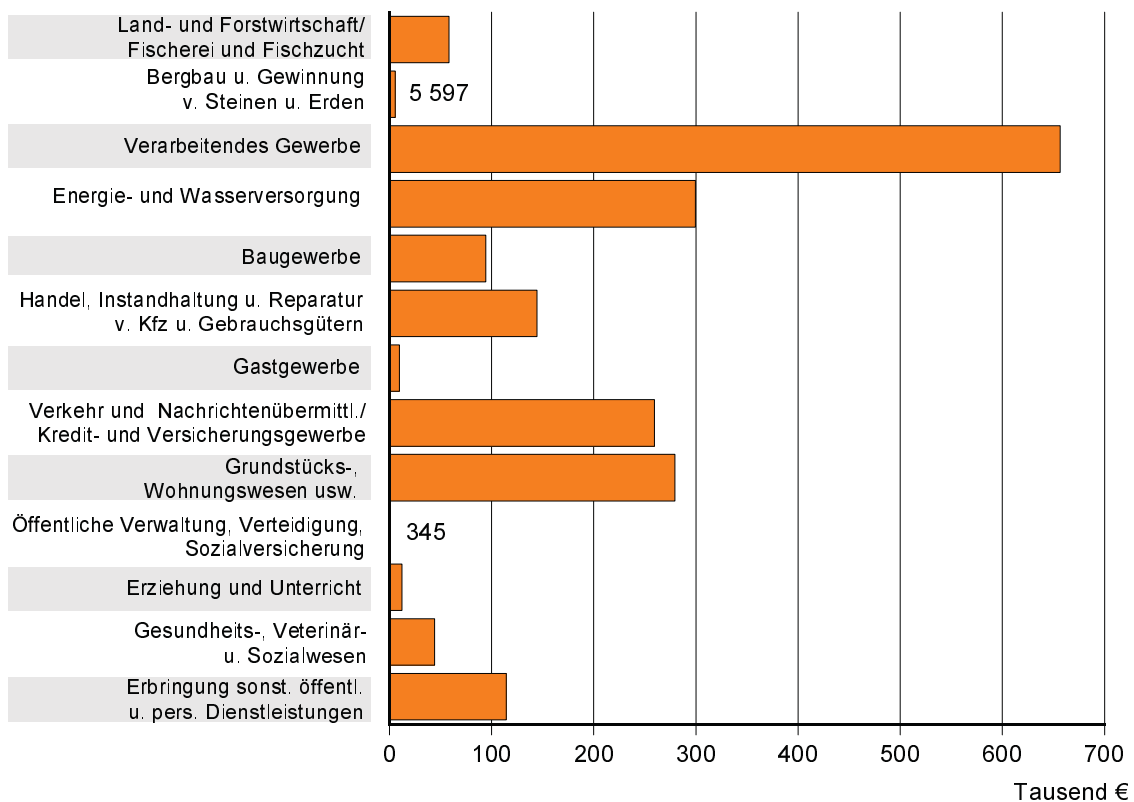
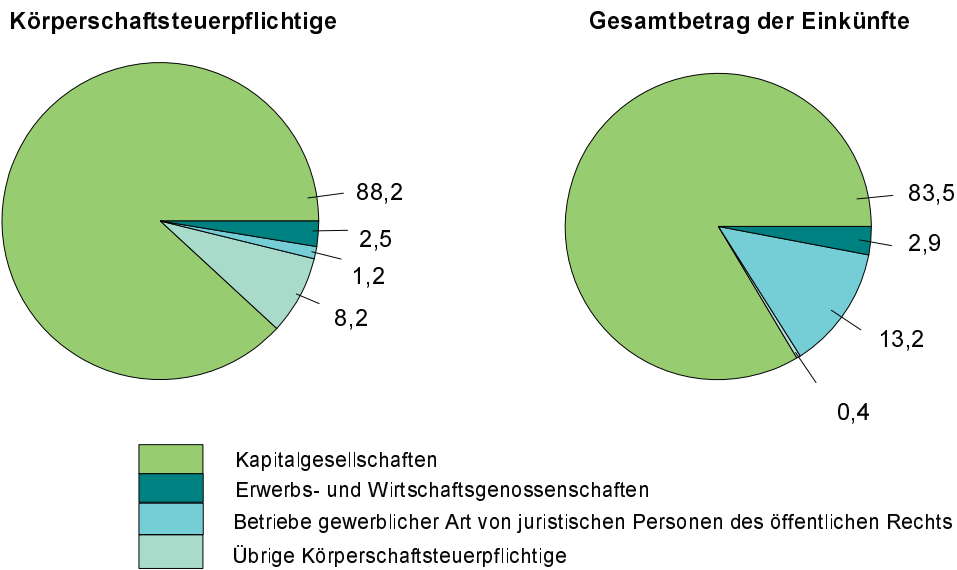


Abb. 5 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und Gesamtbetrag der Einkünfte nach Rechtsformen
in Prozent

Gewinnfälle



Verlustfälle

